



PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ

Ein.Blick

Programm 2025/26
Fortbildung

phdl.at



DEUTSCHFÖRDERUNG

25WK037



Haben Herkunftssprachen Einfluss auf den Spracherwerb?

Den Erwerb von Deutsch als Zweitsprache besser verstehen

Kinder, die Deutsch als Zweitsprache lernen, übernehmen auch sprachliche Formen aus ihrer Erstsprache, die aber so nicht im Deutschen vorkommen.

Wir widmen uns dem Thema „Spracheinfluss als Erwerbsstrategie“ und beleuchten die psycholinguistischen Hintergründe der verschiedenen Arten von sprachlichem Einfluss im Spracherwerb, damit das Deutsch-Lernen besser unterstützt werden kann.

Welche Besonderheiten haben die wichtigsten Herkunftssprachen im Vergleich zum Deutschen? Wann und warum können diese Unterschiede für Kinder schwierig sein und wie können Pädagog:innen darauf reagieren?



Dr. Nicola Tschugmell

Romanistin, Klinische und Psycholinguistin, Lehrende an der PHDL der Diözese Linz im Bereich Spracherwerb

Di. 20. Jan. 2026, 17:00 bis 19:30

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 40

Referent:in: Nicola Tschugmell

Leiter:in: Alexandra Jakob-Schöffl

online

Freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: Pädagoginnen

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.3

25WK041

Schritt für Schritt bis zum Schuleintritt

Welche Kompetenzen brauchen Kinder für einen guten Schulstart?

- Was sind sichere Anzeichen für Schulreife?
- Sollten tatsächlich schon vor Schulbeginn bestimmte Fähigkeiten eingeübt werden?
- Was können Eltern und pädagogische Fachkräfte dazu beitragen, dass die Kinder ihre Reifungsprozesse auf dem Weg zur Schulreife durchlaufen können?

Solchen und noch weiteren Fragen werden wir an diesem Nachmittag nachgehen. Sie erhalten praxisbezogene Empfehlungen für eine ganzheitliche Entwicklungsbegleitung der Kinder von 0-6 Jahren und können so Ihr Fachwissen zum Thema Schulfähigkeit erweitern.



Magda Grafinger, MSc MA

Pädagogin, Therapeutin Mototherapie, Sensorische Integration, Autorin, Referentin

Fr. 30. Jan. 2026, 14:00 bis 18:00

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 20

Referent:in: Magda Grafinger

Leiter:in: Daniela Pölderl

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum B311

Verwaltungsbeitrag: 7 €

Zielgruppe: Pädagoginnen

Qualitätsrahmen: 3.1, 4.1, 4.2, 3.3

26SK055

Experimentelle Sprachförderung

Durch Versuche und Experimente Sprache erlebbar machen

In diesem Seminar wird aufgezeigt, wie anhand von kleinen und großen Experimenten und Versuchen die Aufmerksamkeit der Kinder gefesselt wird und wie durch die Inhalte und Abläufe Spracherwerb gefördert werden kann. Die inhaltlichen Schwerpunkte aus Natur, Physik, kreativer Gestaltung und Sinneserfahrung werden mit konkreten sprachlichen Inhalten verknüpft. Dadurch können sowohl die naturwissenschaftlichen als auch die Deutschkompetenzen gefördert werden und sich gut miteinander verbinden lassen.



Mag. Zvetelina Ortega

Sprachwissenschaftlerin und Expertin für Mehrsprachigkeit, Autorin, Inhaberin des Beratungszentrums LinguaMulti (www.linguaMulti.at)

Mi. 18. März 2026, 14:00 bis 18:00

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 20

Referent:in: Zvetelina Ortega

Leiter:in: Daniela Pölderl

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum B311

Verwaltungsbeitrag: 7 €

Zielgruppe: Pädagoginnen

Qualitätsrahmen: 3.1, 2.2



25WK004

„Schon gehört? Sprache wächst - manchmal leise!“

Sprachentwicklung verstehen - Auffälligkeiten wahrnehmen - gemeinsam handeln

Wie entwickelt sich Sprache – und woran merken wir, wenn etwas aus dem Gleichgewicht gerät? In diesem Seminar erhalten Sie einen fundierten Einblick in die sprachliche Entwicklung im Vorschulalter und lernen zentrale Meilensteine kennen. Gleichzeitig erfahren Sie, wie Sie Sprachauffälligkeiten frühzeitig und sensibel wahrnehmen können, ohne vorschnell zu urteilen oder Diagnosen zu stellen. Sie erhalten praxisnahe Tipps zur Beobachtung sowie zur Zusammenarbeit mit Eltern und Fachstellen.



Maria Angerer, BEd



Dr. Nicola Tschugmell

Mi. 1. Okt. 2025, 14:00 bis 18:00

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 24

Referent:in: Maria Angerer, Nicola Tschugmell

Leiter:in: Maria Angerer

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum D800

Verwaltungsbeitrag: 7 €

Zielgruppe: Pädagog:innen, VS

25WK032

„Schon gehört? Du bist der Schlüssel zur Sprachentwicklung!“

Die Rolle der Fachkraft bei der Sprachförderung

Pädagogische Fachkräfte übernehmen eine zentrale Rolle in der Sprachförderung von Kindern. Im Fokus des Seminars stehen eine wertschätzende Haltung, gezielte sprachförderliche Impulse und das sprachliche Vorbild im Alltag. Vermittelt werden wirkungsvolle Strategien und Methoden, die sich leicht in den pädagogischen Alltag integrieren lassen. Außerdem wird gezeigt, wie eine anregende Umgebung gestaltet werden kann, die Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung unterstützt und Raum für Kommunikation bietet.



Maria Angerer, BEd

Elementarpädagogin und Lehrende an der PH der Diözese Linz

Di. 2. Dez. 2025, 14:00 bis 18:00

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 24

Referent:in: Maria Angerer

Leiter:in: Maria Angerer

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum B311

Verwaltungsbeitrag: 7 €

Zielgruppe: Pädagog:innen, VS

25WK043

„Schon gehört? Sprache passiert im Alltag!“

Sprachbildung wirksam und spielerisch umsetzen

Sprache wird im Alltag erworben – im Spiel, im Dialog und in wiederkehrenden Alltagsroutinen. Das Seminar richtet den Blick darauf, wie Alltagssituationen wie Anziehen, Mahlzeiten oder Übergänge bewusst sprachförderlich gestaltet werden können. Im Zentrum stehen dialogische Prozesse und sprachliche Anregungen sowie deren Umsetzung im pädagogischen Alltag, um die sprachliche Entwicklung von Kindern gezielt zu unterstützen. Die Inhalte werden anhand von Filmbeispielen, gemeinsamer Reflexion, praktischen Übungen und kollegialem Austausch thematisiert.



Maria Angerer, BEd

Elementarpädagogin und Lehrende an der PH der Diözese Linz

Mi. 4. Feb. 2026, 14:00 bis 18:00

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 22

Referent:in: Maria Angerer

Leiter:in: Maria Angerer

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum B311

Verwaltungsbeitrag: 7 €

Zielgruppe: Pädagog:innen, VS

26SK063

„Schon gehört? Sprache steckt auch in Musik und Bewegung!“

Sprachentwicklung ganzheitlich begleiten

Musik und Bewegung sprechen Kinder ganzheitlich an und eröffnen vielfältige Zugänge zur Sprachförderung. Besonders Kinder, die Deutsch als Zweitsprache erwerben, profitieren von diesen sinnlich erfahrbaren Lernwegen – Musik wirkt verbindend und schafft Resonanz. Erlebte Bewegungen werden sprachlich begleitet und so zu Begriffen. Lieder, Reime und rhythmische Impulse fördern Sprachrhythmus, Artikulation und Wortschatz. Im Seminar werden praxisnahe Handlungsansätze erarbeitet, um Sprache durch Musik und Bewegung gezielt im Alltag zu unterstützen.



Maria Angerer, BEd

Elementarpädagogin und Lehrende an der PH der Diözese Linz

Do. 23. Apr. 2026, 14:00 bis 18:00

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 24

Referent:in: Maria Angerer

Leiter:in: Maria Angerer

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum B311

Verwaltungsbeitrag: 7 €

Zielgruppe: Pädagog:innen, VS

26SL100



Das Montessori Sprachmaterial für die 2.–4. Schulstufe

Die Montessori Sprachmaterialien zeichnen sich durch eine aufbauende, klare Struktur aus. Deshalb sind sie für individuelles Lernen in heterogenen Gruppen besonders geeignet. Ein Spielzeugbauernhof führt das Kind zum Verständnis der Wortarten. Materialien wie die „Stern-tabelle“ zeigen den Bau von Sätzen und schaffen auch eine Möglichkeit zum Verfassen von Texten. Mit den Satzzerlegungskästen können die Kinder selbständig Satzglieder bestimmen. Praxisnahe und jederzeit umsetzbare Übungsformen werden präsentiert.



Maria Neuhauser

Montessori Dozentin für die Bereiche Sprache und Mathematik, Leiterin des Diplomehrganges für Montessori Pädagogik

Mo. 9. März 2026, 14:30 bis 17:45

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 24

Referent:in: Maria Neuhauser

Leiter:in: Carmen Mostbauer

4600 Wels, VS 9 Wels

Verwaltungsbeitrag: 9 €

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.2, 3.3, 3.4

25WP041



Mehrsprachigkeit im Schulalltag (er)leben

*Aus der Praxis für die Praxis
Herzessprachen als Ressource*

In Schulen begegnen uns immer wieder Kinder mit den unterschiedlichsten Erstsprachen. Oft vergessen wir im Schulalltag, diese Herzessprachen als Ressource anzusehen, mit der man den Unterricht bereichern könnte. Wie kann Mehrsprachigkeit daher im Unterricht unkompliziert, authentisch und fächerübergreifend eingesetzt werden? Was machen Sprachverbote mit Kindern und deren Identität? Aus der Praxis für die Praxis bekommen Sie dazu Tipps und Ideen vom Morgenritual bis hin zu Kinderliedern oder mehrsprachigen Affirmationen sowie Einblicke in die Erfahrungen einer Lehrerin mit Migrationsgeschichte.



Kasandra Blažan, MEd

Volksschullehrerin mit
Migrationsgeschichte

Mi. 21. Jan. 2026, 17:00 bis 18:30

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 30

Referent:in: Kasandra Blažan

Leiter:in: Alexandra Jakob-Schöffl

online

Freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.3

25WP010



Deutschförderklasse – didaktische Dates

*Aus der Praxis für die Praxis
Sprachförderung*

Deutschförderklassen sind ein Sammelbecken an Herausforderungen. Wie arbeiten wir in einer Schule, wo viele Kinder mit einer anderen Erstsprache als Deutsch eine tolle weltweite Mischung ergeben? Jahrelange Erfahrung in der Sprachförderung und viel Engagement kommen hier zusammen. - Nehmen Sie sich etwas für Ihren Sprachförderunterricht mit!

- Organisationsmöglichkeiten, Testung, USB DaZ, Kennenlernen. Die Leiterin des ZSB OÖ ist auch dabei!
- Tagesstruktur, Unterrichtsprinzipien, Material, Rituale
- Unterrichtsideen rund ums ganze Jahr v.a. für Vorschule und erste Schulstufe

Mag. Alexandra
Jakob-Schöffl

Daniela
Sturmlechner,
BEd



Do. 16. Okt. 2025, 17:30 bis 18:15,
Do. 13. Nov. 2025, 17:30 bis 19:00,
Di. 13. Jan. 2026, 17:30 bis 19:00

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 35

Referent:in: Alexandra Jakob-Schöffl, Daniela Sturmlechner

Leiter:in: Alexandra Jakob-Schöffl

online

Freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.3

25WL037

Arbeiten mit USB DaZ

Basisinformationen und Arbeitseinführung

USB DaZ ist ein vom BMBWF verpflichtendes Diagnose- und Beobachtungsinstrument, um Lernzuwächse der Kinder zu dokumentieren. In der Fortbildung sind alle willkommen, die USB DaZ noch nicht anwenden bzw. ihr Wissen erneuern wollen.

USB DaZ wird erklärt und anhand von praktischen Beispielen veranschaulicht. Daraus lassen sich Fördermöglichkeiten ableiten, die sowohl für Sprachförderlehrkräfte als auch für Klassenlehrkräfte relevant sind. Ein kurzer Überblick über die Sprachentwicklung bei Kindern mit anderer Erstsprache ergänzt die Fortbildung.



Martina Stanger-Bumberger, BEd

Koordinatorin im Zentrum
Sprachliche Bildung Oberösterreich,
Sonderschullehrerin,
Betreuungslehrerin

Di. 18. Nov. 2025, 15:00 bis 18:15

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 24

Referent:in: Martina Stanger-Bumberger

Leiter:in: Petra Binder

Verwaltungsbeitrag: 9 €

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 1.1, 3.1, 5.1, 3.2, 5.2, 3.3, 5.3, 3.4

25WL060



Darstellend Deutsch erleben

Theaterpädagogische Methoden zur Förderung der sprachlichen Kompetenz

Theaterpädagogische Spiele und Methoden als Hilfestellung zur Sprachförderung im Deutschunterricht und DAZ, als Anreiz zum Deutschsprechen, werden präsentiert. Begonnen wird mit Spielen ohne Sprache, anschließend werden Spiele in einfacher deutscher Sprache gezeigt.

- Warm-Ups
- Spiele zum Auflockern oder zum Aktivieren oder zur Beruhigung
- Arbeit mit Rhythmicals und Liedtexten
- Differenzieren und Erweitern von persönlichen und verbalen Ausdrucksmöglichkeiten
- Möglichkeiten zur spielerischen Annäherung eines szenischen Vortrags
- Spiele und Anreize für kleine Aufführungen werden gezeigt.



Mag. Barbara Hell

VS-Lehrerin, Theaterpädagogin, Sängerin, Texterin

Mo. 12. Jan. 2026, 14:30 bis 17:45

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 30

Referent:in: Barbara Hell

Leiter:in: Carmen Mostbauer

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum B311

Verwaltungsbeitrag: 9 €

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 3.1

25WL036



Sprache mit allen Sinnen

Spiele und Übungen zur Sprachförderung

Ein Workshop, in dem Pädagog*innen erfahren, wie sie riechen, schmecken, tasten, spüren, sehen und hören in die Sprachförderung einbinden können. Die sinnlichen Erfahrungen im Spracherwerb des Kindes sind wichtig und ein Motor im Entwicklungsverlauf. Gemeinsam werden im Rahmen des Workshops Übungen und Spiele erprobt, die für die eigene pädagogische Arbeit verwendet werden können.



Mag. Zvetelina Ortega

Sprachwissenschaftlerin und Expertin für Mehrsprachigkeit, Autorin, Inhaberin des Beratungszentrums Linguamulti (www.linguamulti.at)

Mo. 17. Nov. 2025, 14:00 bis 17:15

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 50

Referent:in: Zvetelina Ortega

Leiter:in: Carmen Mostbauer

online

Freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.2, 3.3

25WP040



Praxiswissen LRS für die VS

Erkennen, Differenzieren und Fördern

Wie erkenne ich als Lehrperson eine LRS? Was ist eine Leserechtschreibstörung? Wie gehe ich damit um? Welche schulrechtlichen Rahmenbedingungen gibt es? Was heißt dies für die Leistungsbeurteilung? Wie kann ich Kinder mit LRS unterstützen? Wie berate ich die Eltern? Welche Fördermaterialien machen Sinn? Diese und mehr Fragen werden wir gemeinsam an diesem Nachmittag diskutieren.



Michaela Meran, BEd

Lehrende an der PHDL, Dipl. Legasthetietrainerin, Dipl. Dyskalkulietrainerin, Volksschul-, Sonder- und Sprachheilpädagogin

Di. 20. Jan. 2026, 14:00 bis 17:15

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 25

Referent:in: Michaela Meran

Leiter:in: Michaela Meran

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum B311

Verwaltungsbeitrag: 9 €

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.4

25WL024

Schularbeiten in Deutsch und Mathematik

Aufbau und Beurteilung einer Schularbeit in Deutsch und Mathematik

Viele grundlegende Fragen zur Zusammenstellung von Schularbeiten in Deutsch und Mathematik sollen an diesem Nachmittag geklärt werden, wie passender Umfang, Art der Aufgabenstellungen, angemessene Stoffmenge, verständliche und präzise Fragestellungen oder die Bewertungen der einzelnen Aufgaben. Auch die Themenauswahl, die Vorbereitung der Schüler:innen auf die Schularbeit und die Benotung einer Schularbeit werden ihren Platz haben. Des Weiteren werden Möglichkeiten zur Differenzierung bzw. Bausteinschularbeiten vorgestellt.



Nicole Schiffler

Primarstufenlehrerin, Schwerpunkt Begabungsförderung

Mo. 3. Nov. 2025, 14:30 bis 17:45

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 30

Referent:in: Nicole Schiffler

Leiter:in: Petra Binder

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum D800

Verwaltungsbeitrag: 9 €

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 1.1, 3.1, 5.1, 3.2, 3.3, 3.4

25WL077

Lesen als Schlüssel zur Welt

Erfolgreiches Lesetraining zur Stärkung der Grundkompetenz Lesen

Wie kann erfolgreich an der Lesekompetenz in der Schule gearbeitet werden? An diesem Nachmittag werden Möglichkeiten vorgestellt, die auch in der Schule umsetzbar, eine Steigerung der Lesekompetenz ermöglichen. Dazu werden sowohl Möglichkeiten präsentiert, um den Lernstand im Leseprozess zu erfassen, als auch im Schulalltag brauchbare Materialien angeboten, mit denen jedes Kind relevante Lesefertigkeiten trainieren kann. Ebenso werden Materialien für die Elternhand vorgestellt, die auch das Üben zuhause effektiver machen.



Nicole Schiffler

Primarstufenlehrerin,
Begabungsförderung

Di. 27. Jan. 2026, 14:30 bis 17:45

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 30

Referent:in: Nicole Schiffler

Leiter:in: Petra Binder

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum D800

Verwaltungsbeitrag: 9 €

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 1.1, 3.1, 4.1, 5.1, 2.2, 5.2

26SP069

Kinderliteratur: lebendig und leichtfüßig vermittelt

Literacy Erfahrungen fördern

Sprache ist unser Spielmaterial und Fantasie führt Regie!

Petra Forster zündet ein Feuerwerk an Inspiration, Ideen, humorvollem Umgang mit Sprache, sie zeigt uns Ruckzuck-Bühnen zum Selberbauen, Leitfäden für richtiges Erzählen, einfache Planungsskizzen und künstlerisch ästhetische Gestaltungsmöglichkeiten mit scheinbar wertlosen Materialien, um jedes Buch zum Leben zu erwecken.

Um Literacy- Erfahrungen in der Schule gezielt zu fördern, ist regelmäßiges Vorlesen bedeutsam. Literacy bedeutet Lesefreude wecken, Vertrautheit mit Büchern, Text- und Sinnverständnis, Lese- und Schreibkompetenz ...



Petra Forster

Literaturvermittlerin,
Elementarpädagogin

Di. 21. Apr. 2026, 14:00 bis 17:15

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 24

Referent:in: Petra Forster

Leiter:in: Alexandra Jakob-Schöffl

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum B311

Verwaltungsbeitrag: 9 €

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 3.1

26SL113

Lesen, Schreiben im 1. Grundschuljahr

Systematischer Lese- und Schreibunterricht ist die wesentliche Säule der Prävention von Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten. In der Fortbildung wird vorgestellt, wie im Projekt SCHNAPP die Voraussetzungen dafür (Vorläuferfertigkeiten) und der Verlauf (Wortlesen, Wortschreiben) überprüft werden. Auf Basis der digitalisierten Förderdiagnostik werden kleinstschrittige Fördermaßnahmen angeboten, getrennt für das Lesen und Schreiben. Systematik und Prozedere dieses Verfahrens werden in der Fortbildung gezeigt.



Dr. Martin Schöfl

Klinischer Psychologe und
akademischer LRS-Therapeut
am Institut für Sinnes- und
Sprachneurologie der Barmherzigen
Brüder Linz

Mo. 27. Apr. 2026, 14:00 bis 16:30

Referent:in: Martin Schöfl

Leiter:in: Carmen Mostbauer

online

Freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 3.2, 3.3



25WL086

Von Bücherwürmern und Lesedetektiven

Methoden zur ganzheitlichen Leseförderung

Auf dem Weg vom Lesenlernen zum Lesenkönnen braucht es eine Lesekultur, die geprägt ist von regelmäßigen Lesezeiten, differenzierten Angeboten sowie vielfältigen und lustbetonten Leseabenteuern. Wie können wir Kinder unterstützen, ihre Begeisterung für das Lesen zu entfalten und dabei kompetente Leser:innen zu werden? Es werden konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für die Gestaltung einer anregenden Leseumgebung und die Förderung der Lesekompetenz (Leseflüssigkeit, Leseverständnis, Anbahnen von Lesestrategien) und praktische Ideen für den Aufbau und die Erweiterung eines ganzheitlichen Leseunterrichts präsentiert.



Marie-Valerie Gogela, MA

Primarstufenlehrerin,
Psychomotorikerin in freier Praxis

Di. 10. Feb. 2026, 15:00 bis 18:15

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 30

Referent:in: Marie-Valerie Gogela

Leiter:in: Petra Binder

online

Freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: VS,ASO

Qualitätsrahmen: 1.1, 3.1, 5.1, 3.2, 3.3, 3.4



25WL076



Lesen, um zu lernen – von bewährten Differenzierungskonzepten

zu KI-unterstützter Materialgestaltung für inklusiven Unterricht

In der Fortbildung werden zuerst bereits existierende frei verfügbare Materialien aus den Projekten DiLu, RegioDiff, RegiNaDiff und Kinderleicht vorgestellt. Dieses differenzierte Lernmaterial (mit Leseverständnisaufgaben, Lesestrategieelementen, kooperativen Lernaufgaben und Glossarwörtern angereichert) ist in Printform oder digital von der zweiten bis zur sechsten Schulstufe einsetzbar. Anhand der vorgestellten Konzepte wird dann geübt mit Unterstützung von künstlicher Intelligenz eigene Materialien zu entwickeln.



Ass.-Prof. Lisa Paleczek, PhD
Wissenschaftspreis, Lektorin

Mo. 26. Jan. 2026, 14:00 bis 16:30

Referent:in: Lisa Paleczek

Leiter:in: Carmen Mostbauer

online

Freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: VS,MS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.2, 3.3, 3

25WL069



Sachtexte lesen und verstehen.

Methoden zur differenzierten Umsetzung im Unterricht.

Das Lesen von Sachtexten bietet ein wirkungsvolles Potential für den Sprach- und Sachunterricht. Doch was macht das Lesen von Sachtexten schwierig, wie können Schüler*innen unterstützt werden, verstehend zu lesen? Gemeinsam setzen wir uns mit grundlegenden Lese- und Arbeitsprinzipien für den Umgang mit Sachtexten auseinander.

Sie erhalten Umsetzungsvorschläge für die differenzierte Aufbereitung von Sachtexten sowie Anregungen für den Einsatz von geeigneten Lesestrategien und kooperativen Lesemethoden. Beispiele vermitteln Leseverständnis und führen zur eigenständigen Bearbeitung von Sachtexten.



Marie-Valerie Gogela, MA
Primarstufenlehrerin,
Psychomotorikerin in freier Praxis

Mo. 19. Jan. 2026, 14:30 bis 17:45

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 30

Referent:in: Marie-Valerie Gogela

Leiter:in: Petra Binder

online

Freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: VS,ASO

Qualitätsrahmen: 1.1, 3.1, 5.1, 3.2, 3.3, 3



25WL044

ÖKOLOG/PILGRIM



Schreib.Zeit

Mit Strategien richtig schreiben

Sprachbetrachtung und Rechtschreibung sind eng miteinander verknüpft. Das Seminar befasst sich gezielt mit dem Kompetenzaufbau dieser Themenbereiche. Es werden Strategien besprochen und exemplarische Möglichkeiten aufgezeigt, wie Kinder auf diesem Lernweg unterstützt und begleitet werden können. Die Entwicklung eines Rechtschreib- und Grammatikbewusstseins benötigt einen kontinuierlichen Aufbau und Einsicht in Sprache als System.



Maria Jung

Mo. 24. Nov. 2025, 14:00 bis 16:30

Referent:in: Maria Jung

Leiter:in: Carmen Mostbauer

online

Freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.2, 3.3, 3.4

25WL045

Rechtschreibtraining mit der FRESCH-Methode

Mit Strategien zur Rechtschreibung

Die Rechtschreibung ist eines der aufwändigsten Lernfelder in der Schule. Die FRESCH-Methode (FRESCH – Freiburger Rechtschreibschule) bietet hier echte Unterstützung! Mithilfe von Rhythmus, Bewegung und einigen wenigen Strategien verbessert sich oft das Rechtschreibverständnis von Kindern. In dieser Fortbildung lernen Sie die FRESCH-Methode und ihre praktischen Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht kennen.



Nicole Schiffler

Primarstufenlehrerin,
Begabungsförderung

Di. 25. Nov. 2025, 14:30 bis 17:00

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 28

Referent:in: Nicole Schiffler

Leiter:in: Petra Binder

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum B311

Verwaltungsbeitrag: 9 €

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 1.1, 3.1, 5.1, 3.2, 3.3, 3.4

25WL085



Rechtschreibschwäche – Systematische Förderung

Systematik von Rechtschreibfördermethoden erkennen

Rechtschreiben fördern ist wichtig – aber wo fange ich an, wie kann ich differenzieren, welche Methoden sind geeignet? Im Kurs wird eine Übersicht und Systematisierung von Rechtschreib-Fördermethoden geboten und evidenzbasierte Fördermaßnahmen an ausgewählten Beispielen dargelegt. Die fachliche Grundlage (Leitlinien) wird durch die zahlreichen bisherigen „best-practice-Modelle“ und Rückmeldungen kombiniert dargestellt. Motto des Kurses: Fakten statt Mythen.



Dr. Martin Schöfl

Klinischer Psychologe und
akademischer LRS-Therapeut

Mo. 9. Feb. 2026, 14:00 bis 16:30

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 40

Referent:in: Martin Schöfl

Leiter:in: Carmen Mostbauer

online

Freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.2, 3.3, 3.4

25WL066

Grammatik mal anders

Die deutsche Sprache birgt viele Stolpersteine. Mit kreativen Sprachmitteln gelingt es manchmal besser, die Kinder für Grammatik zu interessieren und dadurch Einsichten in die Sprach- und Wortbildung zu gewinnen. Exemplarische Bearbeitung von: Wortarten: Adjektivbegriff mit lustvollen Übungsmöglichkeiten, Verbverbindungen, Modalverben, Komposita, Präpositionen, Satzbestimmung. Ziel: Erkennen, wie man das Interesse der Kinder für Sprache wecken kann, Übungen kennen, die man leicht im Unterricht einbauen kann, mit denen Kinder Erkenntnisse der deutschen Sprachbildung erfahren können



Dipl.-Päd. Beatrice Bauerstatter

Lehrende PH Salzburg, Autorin

Mo. 19. Jan. 2026, 14:00 bis 17:15

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 22

Referent:in: Beatrice Bauerstatter

Leiter:in: Carmen Mostbauer

4910 Ried im Innkreis,
Volksschule III Riedbergschule

Verwaltungsbeitrag: 9 €

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 3.2, 3.3

26SP066



Unterstützte Kommunikation im inklusiven Klassenzimmer

Menschen mit angeborenen oder erworbenen Beeinträchtigungen können Probleme in der sprachlichen Verständigung und in der Kommunikation mit ihrer Umwelt erfahren. Die Teilhabe an der Gesellschaft und ein selbstbestimmtes Leben kann dadurch enorm eingeschränkt werden. In diesem Seminar sollen die Grundlagen der „Unterstützten Kommunikation“ sowie körpereigene Kommunikationsformen, Kommunikation über Objekte, grafische Symbole und technische Kommunikationshilfen dargestellt werden. Außerdem werden praktische Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht vorgestellt. In Kooperation mit dem Zentrum für Diversität und Inklusive Bildung (DIB)



Mag. Ulrike Sigl

Sonder- und Sprachheilpädagogin,
Lehre und wissenschaftliche Mitarbeit
an der PHDL

Di. 24. März 2026, 9:00 bis 17:00

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 25

Referent:in: Ulrike Sigl

Leiter:in: Michaela Meran

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum B311

Verwaltungsbeitrag: 18 €

Zielgruppe: MS, ASO, VS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.4

25WY300



Bundeswebinar: Sprachliche Bildung in der Elementarpädagogik

Von der Beobachtung zur Förderung

Die Aufgabe von Elementarpädagog:innen ist es, eine durchgängige sprachliche Bildung am Übergang vom Kindergarten in die Volksschule zu gestalten und zu begleiten. Dafür sind sprachwissenschaftliche Grundlagen, Beobachtungskompetenz und methodisch-didaktisches Wissen erforderlich. Dieses Bundeswebinar fokussiert den Weg von der Sprachbeobachtung bis zur Sprachförderung, bietet Gelegenheit für gemeinsame Analysen und gibt Einblicke in aktuelle Entwicklungen, wie den Kompetenzrahmen. Vielseitige Zugänge im Webinar bieten praxisnahe Anregungen für die Ausbildung angehender Elementarpädagog:innen.

Dr. Petra Vollmann



Dr. Barbara Fageth



Dr. Nicola Tschugmell



Di. 7. Okt. 2025, 9:00 bis 15:45

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 70

Referent:in: Petra Vollmann, Barbara Fageth,
Nicola Tschugmell, Carla Carnevale

Leiter:in: Petra Vollmann

online

freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: BAfEP

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.2, 3.3, 3.4

26SG003



Webinar: Deutsch als Zweitsprache

Die Fortbildungsreihe widmet sich grundlegenden Aspekten des Themas „Deutsch als Zweitsprache“ und beleuchtet im Rahmen von Onlinenvorträgen verschiedene unterrichtsrelevante Themen: psycholinguistische Grundlagen des Zweitspracherwerbs, Grundlagen des deutschen Sprachsystems und Besonderheiten der Herkunftssprachen, Sprachdiagnostik, Sprachförderung im schulischen Kontext.

Mi. 11. März 2026, 17:30 bis 19:00,
Mi. 24. Juni 2026, 17:30 bis 19:00

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 100

Leiter:in: Nicola Tschugmell

online

Zielgruppe: AHS, BMHS, BS, KIGA, LWS, MS, PTS,
ASO, VS

Qualitätsrahmen: 3.1, 5.1, 3.4, 3.5,



25WG001



Sprache und Inklusive Pädagogik

Die Fortbildungsreihe widmet sich verschiedenen Aspekten des Themas ‚Sprache und Inklusive Pädagogik‘. Im Rahmen der Onlinevorträge werden unterrichtsrelevante Themen beleuchtet (Sprachentwicklung und -störungen, Mutismus, Stottern, Legasthenie, Unterstützte Kommuni-

kation). Neben linguistischen Grundlagen wird auch auf psycholinguistische Annahmen zum Spracherwerb eingegangen.



TERMIN	ZEIT	REFERENT:IN	TITEL
Mi, 8.10.2025	17:30-19:00	Nicola Tschugmell	Sprachentwicklung I: psycholinguistische Grundlagen Spracherwerbs
Mi, 22.10.2025	17:30-19:00	Nicola Tschugmell	Sprachentwicklung II: Phonetik/Phonologie und Lexikon
Mi, 5.11.2025	17:30-19:00	Nicola Tschugmell	Sprachentwicklung III: Grammatik
Mi, 19.11.2025	17:30-19:00	Ulrike Sigl	Hörentwicklung – Relevanz des Hörens, Hörstörungen, AVWS
Mi, 3.12.2025	17:30-19:00	Ulrike Sigl	Störungen der Sprachentwicklung im Überblick:
Mi, 7.1.2026	17:30-19:00	Nicola Tschugmell	Die Störungsbilder im Detail: Störungen der Aussprache
Mi, 21.1.2026	17:30-19:00	Nicola Tschugmell	Die Störungsbilder im Detail: Lexikalisch-semantische Störung
Mi, 4.3.2026	17:30-19:00	Nicola Tschugmell	Die Störungsbilder im Detail: Morphosyntaktische Störung
Mi, 18.3.2026	17:30-19:00	Nicola Tschugmell	Die Störungsbilder im Detail: Rezeptive Sprachstörung (Sprachverständnisstörung)
Mi, 8.4.2026	17:30-19:00	Ulrike Sigl	Die Störungsbilder im Detail: Pragmatische Störung
Mi, 22.4.2026	17:30-19:00	Ulrike Sigl	Redeflussstörungen: Mutismus, Stottern und Poltern
Mi, 6.5.2026	17:30-19:00	Ulrike Sigl	Unterstützte Kommunikation I
Mi, 20.5.2026	17:30-19:00	Ulrike Sigl	Unterstützte Kommunikation II
Mi, 3.6.2026	17:30-19:00	Ulrike Sigl	Unterstützte Kommunikation III
Mi, 17.6.2026	17:30-19:00	Martin Schöfl	Lese-Rechtschreibschwäche – Legasthenie, Exekutivfunktionen

Mag. Ulrike Sigl



Dr. Martin Schöfl



Dr. Nicola Tschugmell



Referent:in: Ulrike Sigl, Nicola Tschugmell, Martin Schöfl

Leiter/-innen: Ulrike Sigl, Nicola Tschugmell

online

Zielgruppe: MS,VS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.4, 3.5,

25WP001



LEO-Lesetest

Ein neuartiges, praxisnahes Online-Lesediagnosetool für Schulen

LEO ist eine umfassende, hochprofessionelle Lesediagnose, die unter wissenschaftlicher Begleitung der Universität Salzburg als Hilfswerkzeug für Lehrpersonen entwickelt wurde und den Fokus auf die so wichtigen Basis-Leseferigkeiten legt. Bei der Fortbildung wird ein umfassender Einblick in das Konzept, den Ablauf der Schülertests, die Auswertungen und die automatische Interpretation der Ergebnisse gegeben und auf die Nutzung von LEO als Basis für eine sinnvolle, individuelle Leseförderung näher eingegangen.



Claudia Scherling

Lehrerin, Akademische
Leserechtschreibtherapeutin,
Autorin-Lesikus und Leo

Mo. 29. Sep. 2025, 18:00 bis 19:30

Referent:in: Claudia Scherling

Leiter:in: Michaela Meran

online

freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: VS,ASO,AHS,MS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.2, 3.4

25WP005



LESIKUS - Individuelle, effektive Leseförderung am PC

Wenn mehr lesen nicht genügt...

LESIKUS wurde für Lehrpersonen entwickelt, die eine zielgerichtete Leseförderung der so wichtigen Basislesefertigkeiten nach wissenschaftlichen Kriterien durchführen wollen. Die Programme sind einfach anzuwenden, es wird kein Fachwissen benötigt.

Es werden das LESIKUS Konzept und die Förderprogramme vorgestellt. 2022 wurde „Lesikus“ als einzige Software Europas für den Primarstufenbereich als Europäisches Good Practice Beispiel ausgezeichnet.



Claudia Scherling

Lehrerin, Akademische
Leserechtschreibtherapeutin,
Autorin-Lesikus und Leo

Do. 9. Okt. 2025, 18:00 bis 19:30

Referent:in: Claudia Scherling

Leiter:in: Michaela Meran

online

freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: VS,ASO,AHS,MS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.4, 3.5

26SP075



Praxiswissen LRS für die Sek1

Erkennen, Differenzieren und Fördern

Wir tauchen an diesem Nachmittag ein in das Thema LRS und spannen den Bogen von der Theorie über die schulrechtlichen Rahmenbedingungen, die Möglichkeiten der Förderdiagnostik hin zu Fördervorschlägen und erprobten Materialien aus der Praxis.



Michaela Meran, BEd

Lehrende an der PHDL, Dipl.
Legasthetietrainerin, Dipl.
Dyskalkulietrainerin, Volksschul-,
Sonder- und Sprachheilpädagogin

Di. 5. Mai 2026, 14:00 bis 17:15

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 25

Referent:in: Michaela Meran

Leiter:in: Michaela Meran

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum B311

Verwaltungsbeitrag: 9 €

Zielgruppe: ASO,MS,AHS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.4, 3.5

26SP074



IP KOMPAKT mit Fokus auf Sprachbeeinträchtigung

Praxisnahes Basiswissen für den Umgang mit besonderen Bedürfnissen im Unterricht

Die Veranstaltung ist Teil einer ONLINE Fortbildungsreihe zur Inklusiven Pädagogik mit Fokus auf den schulischen Umgang mit besonderen Bedürfnissen.

Expertinnen vermitteln Basisinformationen für den Unterricht, geben Praxistipps zur Gestaltung des schulischen Settings, informieren über die schulrechtlichen Rahmenbedingungen und stehen für alle themenspezifischen Fragen zur Verfügung.

Diese ersten Einblicke zu den einzelnen Themenschwerpunkten geben Sicherheit und bieten ein grundlegendes Know-How für den Umgang mit besonderen Bedürfnissen im Schulalltag. In Kooperation mit dem Zentrum für Diversität und Inklusive Bildung (DIB)



*Mag.
Ulrike Sigl*



*Dr. Nicola
Tschugmell*

Di. 28. Apr. 2026, 14:30 bis 17:00

Höchstzahl der Teilnehmer/-innen: 30

Referent:in: Ulrike Sigl, Nicola Tschugmell

Leiter:in: Michaela Meran

online

Zielgruppe: VS,ASO,MS

Qualitätsrahmen: 3.1, 2.2, 3.4, 3.5,

SCHILF/SCHÜLF**Schulinterne und schulübergreifende Fortbildung**

Einteilige oder mehrteilige SCHILF/SCHÜLF-Angebote in Präsenz oder online zum Schwerpunkt DaF/DaZ/ Sprachförderung/Mehrsprachigkeit, treffsicher auf den jeweiligen Bedarf abgestimmt.

Neben vielen anderen Themenbereichen:

- Sprachförderung / DaZ
- Storytelling mit Canva & Co. visuelle Sprache kreativ einsetzen
- Spielend Deutsch lernen – Gamification und Lern-Apps praxisnah anwenden

Zielgruppe

Lehrer:innen und Schulleiter:innen aller Schultypen

Dauer:

4 UE, je nach Anforderung

Kontakt:

schilf@ph-linz.at

Hochschullehrgang**Deutsch als Zweitsprache****Ein Auszug aus den Themen und Inhalten:**

- Linguistische Grundlagen des deutschen Sprachsystems sowie psycholinguistische Grundlagen des Zweitspracherwerbs
- Grundlagen der aktuellen DaZ-Didaktik und Methodik: Methoden, Materialien
- Gängige Verfahren zur Sprachstandsfeststellung
- Rechtliche Grundlagen von DaZ in Österreich

Zielgruppe

Lehrende und Mitarbeitende in pädagogischen Institutionen und ordentliche Studierende der PHDL, die bereits im Schuldienst tätig sind.

Dauer:

6 ECTS, 1 Semester

Start siehe [Webseite der Hochschullehrgänge an der PHDL](#)

Rückfragen und Kontakt:

Sekretariat der Weiterbildung
+43 732 77 26 66-4654
[weiterbildung\[at\]ph-linz.at](mailto:weiterbildung[at]ph-linz.at)

Anmeldung über die [Homepage der Hochschullehrgänge an der PHDL](#)

Hochschullehrgang**Erstsprachenunterricht**

Der Hochschullehrgang konzentriert sich auf die praktische Umsetzung des Erstsprachenunterrichts in heterogenen Klassen und auf Teamteaching.

Ein Auszug aus den Themen und Inhalten:

- Grundlagen der linguistischen Beschreibungsebenen der Sprache
- Grundlagen des Spracherwerbs und der Mehrsprachigkeit
- Didaktik und Methodik im ESU: Methoden, Materialien
- Rechtliche Grundlagen des ESU in Österreich

Zielgruppe

Lehrende und Mitarbeitende in pädagogischen Institutionen

Dauer:

6 ECTS, 1 Semester

Start siehe [Webseite der Hochschullehrgänge an der PHDL](#)

Rückfragen und Kontakt:

Sekretariat der Weiterbildung
+43 732 77 26 66-4654
[weiterbildung\[at\]ph-linz.at](mailto:weiterbildung[at]ph-linz.at)

Anmeldung über die [Homepage der Hochschullehrgänge an der PHDL](#)

Hochschullehrgang**Frühe Sprachliche Bildung****Ein Auszug aus den Themen und Inhalten:**

- Die Nahtstellen-Problematik Kindergarten/ Grundschule mit dem Schwerpunkt "Sprache"
- Grundlagenwissen im Bereich Spracherwerb
- Instrumente der Sprachstandsfeststellung
- Didaktische Methoden der frühen sprachlichen Förderung

Zielgruppe

Lehrende und Mitarbeitende in pädagogischen Institutionen. Bildungsraum KIGA/VS/ Transition.

Dauer:

6 ECTS, 1 Semester

Start siehe [Webseite der Hochschullehrgänge an der PHDL](#)

Rückfragen und Kontakt:

Sekretariat der Weiterbildung
+43 732 77 26 66-4654
[weiterbildung\[at\]ph-linz.at](mailto:weiterbildung[at]ph-linz.at)

Anmeldung über die [Homepage der Hochschullehrgänge an der PHDL](#)

25WK037



Haben Herkunftssprachen Einfluss auf den Spracherwerb?

Den Erwerb von Deutsch als Zweitsprache besser verstehen

Kinder, die Deutsch als Zweitsprache lernen, übernehmen auch sprachliche Formen aus ihrer Erstsprache, die aber so nicht im Deutschen vorkommen.

Wir widmen uns dem Thema „Spracheinfluss als Erwerbsstrategie“ und beleuchten die psycholinguistischen Hintergründe der verschiedenen Arten von sprachlichem Einfluss im Spracherwerb, damit das Deutsch-Lernen besser unterstützt werden kann.

Welche Besonderheiten haben die wichtigsten Herkunftssprachen im Vergleich zum Deutschen? Wann und warum können diese Unterschiede für Kinder schwierig sein und wie können Pädagog:innen darauf reagieren?



Dr. Nicola Tschugmell

Romanistin, Klinische und Psycholinguistin, Lehrende an der PHDL der Diözese Linz im Bereich Spracherwerb

Di. 20. Jan. 2026, 17:00 bis 19:30

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 40

Referent:in: Nicola Tschugmell

Leiter:in: Alexandra Jakob-Schöffl

online

Freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: Pädagoginnen

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.3

25WK041

Schritt für Schritt bis zum Schuleintritt

Welche Kompetenzen brauchen Kinder für einen guten Schulstart?

- Was sind sichere Anzeichen für Schulreife?
- Sollten tatsächlich schon vor Schulbeginn bestimmte Fähigkeiten eingeübt werden?
- Was können Eltern und pädagogische Fachkräfte dazu beitragen, dass die Kinder ihre Reifungsprozesse auf dem Weg zur Schulreife durchlaufen können?

Solchen und noch weiteren Fragen werden wir an diesem Nachmittag nachgehen. Sie erhalten praxisbezogene Empfehlungen für eine ganzheitliche Entwicklungsbegleitung der Kinder von 0-6 Jahren und können so Ihr Fachwissen zum Thema Schulfähigkeit erweitern.



Magda Grafinger, MSc MA

Pädagogin, Therapeutin Mototherapie, Sensorische Integration, Autorin, Referentin

Fr. 30. Jan. 2026, 14:00 bis 18:00

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 20

Referent:in: Magda Grafinger

Leiter:in: Daniela Pölderl

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum B311

Verwaltungsbeitrag: 7 €

Zielgruppe: Pädagoginnen

Qualitätsrahmen: 3.1, 4.1, 4.2, 3.3

26SK055

Experimentelle Sprachförderung

Durch Versuche und Experimente Sprache erlebbar machen

In diesem Seminar wird aufgezeigt, wie anhand von kleinen und großen Experimenten und Versuchen die Aufmerksamkeit der Kinder gefesselt wird und wie durch die Inhalte und Abläufe Spracherwerb gefördert werden kann. Die inhaltlichen Schwerpunkte aus Natur, Physik, kreativer Gestaltung und Sinneserfahrung werden mit konkreten sprachlichen Inhalten verknüpft. Dadurch können sowohl die naturwissenschaftlichen als auch die Deutschkompetenzen gefördert werden und sich gut miteinander verbinden lassen.



Mag. Zvetelina Ortega

Sprachwissenschaftlerin und Expertin für Mehrsprachigkeit, Autorin, Inhaberin des Beratungszentrums Linguamulti (www.linguamulti.at)

Mi. 18. März 2026, 14:00 bis 18:00

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 20

Referent:in: Zvetelina Ortega

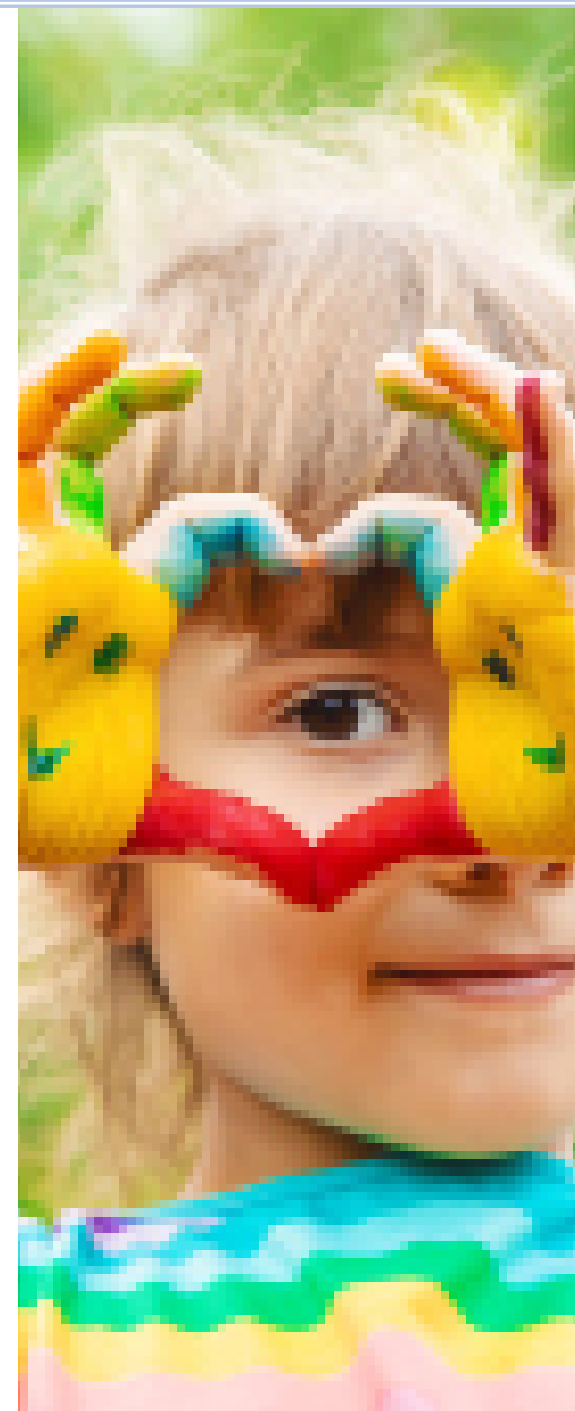
Leiter:in: Daniela Pölderl

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum B311

Verwaltungsbeitrag: 7 €

Zielgruppe: Pädagoginnen

Qualitätsrahmen: 3.1, 2.2



25WK004

„Schon gehört? Sprache wächst - manchmal leise!“

Sprachentwicklung verstehen - Auffälligkeiten wahrnehmen - gemeinsam handeln

Wie entwickelt sich Sprache – und woran merken wir, wenn etwas aus dem Gleichgewicht gerät? In diesem Seminar erhalten Sie einen fundierten Einblick in die sprachliche Entwicklung im Vorschulalter und lernen zentrale Meilensteine kennen. Gleichzeitig erfahren Sie, wie Sie Sprachauffälligkeiten frühzeitig und sensibel wahrnehmen können, ohne vorschnell zu urteilen oder Diagnosen zu stellen. Sie erhalten praxisnahe Tipps zur Beobachtung sowie zur Zusammenarbeit mit Eltern und Fachstellen.



Maria Angerer, BEd



Dr. Nicola Tschugmell

Mi. 1. Okt. 2025, 14:00 bis 18:00

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 24

Referent:in: Maria Angerer, Nicola Tschugmell

Leiter:in: Maria Angerer

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum D800

Verwaltungsbeitrag: 7 €

Zielgruppe: Pädagog:innen, VS

25WK032

„Schon gehört? Du bist der Schlüssel zur Sprachentwicklung!“

Die Rolle der Fachkraft bei der Sprachförderung

Pädagogische Fachkräfte übernehmen eine zentrale Rolle in der Sprachförderung von Kindern. Im Fokus des Seminars stehen eine wertschätzende Haltung, gezielte sprachförderliche Impulse und das sprachliche Vorbild im Alltag. Vermittelt werden wirkungsvolle Strategien und Methoden, die sich leicht in den pädagogischen Alltag integrieren lassen. Außerdem wird gezeigt, wie eine anregende Umgebung gestaltet werden kann, die Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung unterstützt und Raum für Kommunikation bietet.



Maria Angerer, BEd

Elementarpädagogin und Lehrende an der PH der Diözese Linz

Di. 2. Dez. 2025, 14:00 bis 18:00

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 24

Referent:in: Maria Angerer

Leiter:in: Maria Angerer

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum B311

Verwaltungsbeitrag: 7 €

Zielgruppe: Pädagog:innen, VS

25WK043

„Schon gehört? Sprache passiert im Alltag!“

Sprachbildung wirksam und spielerisch umsetzen

Sprache wird im Alltag erworben – im Spiel, im Dialog und in wiederkehrenden Alltagsroutinen. Das Seminar richtet den Blick darauf, wie Alltagssituationen wie Anziehen, Mahlzeiten oder Übergänge bewusst sprachförderlich gestaltet werden können. Im Zentrum stehen dialogische Prozesse und sprachliche Anregungen sowie deren Umsetzung im pädagogischen Alltag, um die sprachliche Entwicklung von Kindern gezielt zu unterstützen. Die Inhalte werden anhand von Filmbeispielen, gemeinsamer Reflexion, praktischen Übungen und kollegialem Austausch thematisiert.



Maria Angerer, BEd

Elementarpädagogin und Lehrende an der PH der Diözese Linz

Mi. 4. Feb. 2026, 14:00 bis 18:00

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 22

Referent:in: Maria Angerer

Leiter:in: Maria Angerer

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum B311

Verwaltungsbeitrag: 7 €

Zielgruppe: Pädagog:innen, VS

26SK063

„Schon gehört? Sprache steckt auch in Musik und Bewegung!“

Sprachentwicklung ganzheitlich begleiten

Musik und Bewegung sprechen Kinder ganzheitlich an und eröffnen vielfältige Zugänge zur Sprachförderung. Besonders Kinder, die Deutsch als Zweitsprache erwerben, profitieren von diesen sinnlich erfahrbaren Lernwegen – Musik wirkt verbindend und schafft Resonanz. Erlebte Bewegungen werden sprachlich begleitet und so zu Begriffen. Lieder, Reime und rhythmische Impulse fördern Sprachrhythmus, Artikulation und Wortschatz. Im Seminar werden praxisnahe Handlungsansätze erarbeitet, um Sprache durch Musik und Bewegung gezielt im Alltag zu unterstützen.



Maria Angerer, BEd

Elementarpädagogin und Lehrende an der PH der Diözese Linz

Do. 23. Apr. 2026, 14:00 bis 18:00

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 24

Referent:in: Maria Angerer

Leiter:in: Maria Angerer

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum B311

Verwaltungsbeitrag: 7 €

Zielgruppe: Pädagog:innen, VS

26SL100



Das Montessori Sprachmaterial für die 2.–4. Schulstufe

Die Montessori Sprachmaterialien zeichnen sich durch eine aufbauende, klare Struktur aus. Deshalb sind sie für individuelles Lernen in heterogenen Gruppen besonders geeignet. Ein Spielzeugbauernhof führt das Kind zum Verständnis der Wortarten. Materialien wie die „Stern-tabelle“ zeigen den Bau von Sätzen und schaffen auch eine Möglichkeit zum Verfassen von Texten. Mit den Satzerlegungskästen können die Kinder selbständig Satzglieder bestimmen. Praxisnahe und jederzeit umsetzbare Übungsformen werden präsentiert.



Maria Neuhauser

Montessori Dozentin für die Bereiche Sprache und Mathematik, Leiterin des Diplomelehrganges für Montessori Pädagogik

Mo. 9. März 2026, 14:30 bis 17:45

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 24

Referent:in: Maria Neuhauser

Leiter:in: Carmen Mostbauer

4600 Wels, VS 9 Wels

Verwaltungsbeitrag: 9 €

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.2, 3.3, 3.4

25WP041



Mehrsprachigkeit im Schulalltag (er) leben

Aus der Praxis für die Praxis
Herzenssprachen als Ressource

In Schulen begegnen uns immer wieder Kinder mit den unterschiedlichsten Erstsprachen. Oft vergessen wir im Schulalltag, diese Herzenssprachen als Ressource anzusehen, mit der man den Unterricht bereichern könnte. Wie kann Mehrsprachigkeit daher im Unterricht unkompliziert, authentisch und fächerübergreifend eingesetzt werden? Was machen Sprachverbote mit Kindern und deren Identität? Aus der Praxis für die Praxis bekommen Sie dazu Tipps und Ideen vom Morgenritual bis hin zu Kinderliedern oder mehrsprachigen Affirmationen sowie Einblicke in die Erfahrungen einer Lehrerin mit Migrationsgeschichte.



Kasandra Blažan, MEd

Volksschullehrerin mit
Migrationsgeschichte

Mi. 21. Jan. 2026, 17:00 bis 18:30

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 30

Referent:in: Kasandra Blažan

Leiter:in: Alexandra Jakob-Schöffl

online

Freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.3

25WG002



Probleme beim Fremdspracherwerb und mögliche Ursachen

Sprachentwicklungsstörungen in der Kindheit haben oft Auswirkungen auf den späteren Fremdspracherwerb. Ein nicht intaktes erstsprachliches System lässt jeden weiteren Spracherwerb zur Herausforderung werden. Mit Schwierigkeiten im Erstspracherwerb gehen oft weitere Defizite, etwa im Bereich der Exekutivfunktionen oder im Schriftspracherwerb einher, was die Anforderung zusätzlich erschwert. Die Fortbildung beschäftigt sich mit den wichtigsten Sprachentwicklungsstörungen und damit verbundenen Beeinträchtigungen im Sekundarschulalter und erklärt Umgangsmöglichkeiten für Fremdsprachenlehrpersonen.



Dr. Nicola Tschugmell

Romanistin, Klinische und
Psycholinguistin, Lehrende an der
PHDL der Diözese Linz im Bereich
Spracherwerb

Mi. 12. Nov. 2025, 17:30 bis 19:00

Referent:in: Nicola Tschugmell

Leiter:in: Nicola Tschugmell

online

freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: AHS, MS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.5

25WL037

Arbeiten mit USB DaZ

Basisinformationen und Arbeitseinführung

USB DaZ ist ein vom BMBWF verpflichtendes Diagnose- und Beobachtungsinstrument, um Lernzuwächse der Kinder zu dokumentieren. In der Fortbildung sind alle willkommen, die USB DaZ noch nicht anwenden bzw. ihr Wissen erneuern wollen. USB DaZ wird erklärt und anhand von praktischen Beispielen veranschaulicht. Daraus lassen sich Fördermöglichkeiten ableiten, die sowohl für Sprachförderlehrkräfte als auch für Klassenlehrkräfte relevant sind. Ein kurzer Überblick über die Sprachentwicklung bei Kindern mit anderer Erstsprache ergänzt die Fortbildung.



Martina Stanger-Bumberger, BEd

Koordinatorin im Zentrum
Sprachliche Bildung Oberösterreich,
Sonderschullehrerin,
Betreuungslehrerin

Di. 18. Nov. 2025, 15:00 bis 18:15

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 24

Referent:in: Martina Stanger-Bumberger

Leiter:in: Petra Binder

Verwaltungsbeitrag: 9 €

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 1.1, 3.1, 5.1, 3.2, 5.2, 3.3, 5.3, 3.4

25WL060



Darstellend Deutsch erleben

Theaterpädagogische Methoden zur Förderung der sprachlichen Kompetenz

Theaterpädagogische Spiele und Methoden als Hilfestellung zur Sprachförderung im Deutschunterricht und DAZ, als Anreiz zum Deutschsprechen, werden präsentiert. Begonnen wird mit Spielen ohne Sprache, anschließend werden Spiele in einfacher deutscher Sprache gezeigt.

- Warm-Ups
- Spiele zum Auflockern oder zum Aktivieren oder zur Beruhigung
- Arbeit mit Rhythmicals und Liedtexten
- Differenzieren und Erweitern von persönlichen und verbalen Ausdrucksmöglichkeiten
- Möglichkeiten zur spielerischen Annäherung eines szenischen Vortrags
- Spiele und Anreize für kleine Aufführungen werden gezeigt.



Mag. Barbara Hell

VS-Lehrerin, Theaterpädagogin,
Sängerin, Texterin

Mo. 12. Jan. 2026, 14:30 bis 17:45

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 30

Referent:in: Barbara Hell

Leiter:in: Carmen Mostbauer

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum B311

Verwaltungsbeitrag: 9 €

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 3.1

25WL036



Sprache mit allen Sinnen

Spiele und Übungen zur Sprachförderung

Ein Workshop, in dem Pädagog*innen erfahren, wie sie riechen, schmecken, tasten, spüren, sehen und hören in die Sprachförderung einbinden können. Die sinnlichen Erfahrungen im Spracherwerb des Kindes sind wichtig und ein Motor im Entwicklungsverlauf. Gemeinsam werden im Rahmen des Workshops Übungen und Spiele erprobt, die für die eigene pädagogische Arbeit verwendet werden können.



Mag. Zwetelina Ortega

Sprachwissenschaftlerin und Expertin
für Mehrsprachigkeit, Autorin,
Inhaberin des Beratungszentrums
Linguamulti (www.linguamulti.at)

Mo. 17. Nov. 2025, 14:00 bis 17:15

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 50

Referent:in: Zwetelina Ortega

Leiter:in: Carmen Mostbauer

online

Freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.2, 3.3

25WP040



Praxiswissen LRS für die VS

Erkennen, Differenzieren und Fördern

Wie erkenne ich als Lehrperson eine LRS? Was ist eine Leserechtschreibstörung? Wie gehe ich damit um? Welche schulrechtlichen Rahmenbedingungen gibt es? Was heißt dies für die Leistungsbeurteilung? Wie kann ich Kinder mit LRS unterstützen? Wie berate ich die Eltern? Welche Fördermaterialien machen Sinn? Diese und mehr Fragen werden wir gemeinsam an diesem Nachmittag diskutieren.



Michaela Meran, BEd

Lehrende an der PHDL, Dipl.
Legasthetietrainerin, Dipl.
Dyskalkulietrainerin, Volksschul-,
Sonder- und Sprachheilpädagogin

Di. 20. Jan. 2026, 14:00 bis 17:15

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 25

Referent:in: Michaela Meran

Leiter:in: Michaela Meran

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum B311

Verwaltungsbeitrag: 9 €

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.4

25WL024

Schularbeiten in Deutsch und Mathematik

Aufbau und Beurteilung einer Schularbeit in Deutsch und Mathematik

Viele grundlegende Fragen zur Zusammenstellung von Schularbeiten in Deutsch und Mathematik sollen an diesem Nachmittag geklärt werden, wie passender Umfang, Art der Aufgabenstellungen, angemessene Stoffmenge, verständliche und präzise Fragestellungen oder die Bewertungen der einzelnen Aufgaben. Auch die Themenauswahl, die Vorbereitung der Schüler:innen auf die Schularbeit und die Benotung einer Schularbeit werden ihren Platz haben. Des Weiteren werden Möglichkeiten zur Differenzierung bzw. Bausteinschularbeiten vorgestellt.



Nicole Schiffler

Primarstufenlehrerin, Schwerpunkt
Begabungsförderung

Mo. 3. Nov. 2025, 14:30 bis 17:45

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 30

Referent:in: Nicole Schiffler

Leiter:in: Petra Binder

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum D800

Verwaltungsbeitrag: 9 €

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 1.1, 3.1, 5.1, 3.2, 3.3, 3.4

25WL077

Lesen als Schlüssel zur Welt

Erfolgreiches Lesetraining zur Stärkung der Grundkompetenz Lesen

Wie kann erfolgreich an der Lesekompetenz in der Schule gearbeitet werden? An diesem Nachmittag werden Möglichkeiten vorgestellt, die auch in der Schule umsetzbar, eine Steigerung der Lesekompetenz ermöglichen. Dazu werden sowohl Möglichkeiten präsentiert, um den Lernstand im Leseprozess zu erfassen, als auch im Schulalltag brauchbare Materialien angeboten, mit denen jedes Kind relevante Lesefertigkeiten trainieren kann. Ebenso werden Materialien für die Elternhand vorgestellt, die auch das Üben zuhause effektiver machen.



Nicole Schiffler
Primarstufenlehrerin,
Begabungsförderung

Di. 27. Jan. 2026, 14:30 bis 17:45

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 30

Referent:in: Nicole Schiffler

Leiter:in: Petra Binder

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum D800

Verwaltungsbeitrag: 9 €

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 1.1, 3.1, 4.1, 5.1, 2.2, 5.2

26SP069

Kinderliteratur: lebendig und leichtfüßig vermittelt

Literacy Erfahrungen fördern

Sprache ist unser Spielmaterial und Fantasie führt Regie!

Petra Forster zündet ein Feuerwerk an Inspiration, Ideen, humorvollem Umgang mit Sprache, sie zeigt uns Ruckzuck-Bühnen zum Selberbauen, Leitfäden für richtiges Erzählen, einfache Planungsskizzen und künstlerisch ästhetische Gestaltungsmöglichkeiten mit scheinbar wertlosen Materialien, um jedes Buch zum Leben zu erwecken.

Um Literacy- Erfahrungen in der Schule gezielt zu fördern, ist regelmäßiges Vorlesen bedeutsam. Literacy bedeutet Lesefreude wecken, Vertrautheit mit Büchern, Text- und Sinnverständnis, Lese- und Schreibkompetenz ...



Petra Forster
Literaturvermittlerin,
Elementarpädagogin

Di. 21. Apr. 2026, 14:00 bis 17:15

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 24

Referent:in: Petra Forster

Leiter:in: Alexandra Jakob-Schöffl

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum B311

Verwaltungsbeitrag: 9 €

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 3.1



26SL113

Lesen, Schreiben im 1. Grundschuljahr

Systematischer Lese- und Schreibunterricht ist die wesentliche Säule der Prävention von Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten. In der Fortbildung wird vorgestellt, wie im Projekt SCHNAPP die Voraussetzungen dafür (Vorläuferfertigkeiten) und der Verlauf (Wortlesen, Wortschreiben) überprüft werden. Auf Basis der digitalisierten Förderdiagnostik werden kleinstschrittige Fördermaßnahmen angeboten, getrennt für das Lesen und Schreiben. Systematik und Prozedere dieses Verfahrens werden in der Fortbildung gezeigt.



Dr. Martin Schöffl
Klinischer Psychologe und
akademischer LRS-Therapeut
am Institut für Sinnes- und
Sprachneurologie der Barmherzigen
Brüder Linz

Mo. 27. Apr. 2026, 14:00 bis 16:30

Referent:in: Martin Schöffl

Leiter:in: Carmen Mostbauer

online

Freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 3.2, 3.3



25WL086

Von Bücherwürmern und Lesedetektiven

Methoden zur ganzheitlichen Leseförderung

Auf dem Weg vom Lesenlernen zum Lesenkönnen braucht es eine Lesekultur, die geprägt ist von regelmäßigen Lesezeiten, differenzierten Angeboten sowie vielfältigen und lustbetonten Leseabenteuern. Wie können wir Kinder unterstützen, ihre Begeisterung für das Lesen zu entfalten und dabei kompetente Leser:innen zu werden? Es werden konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für die Gestaltung einer anregenden Leseumgebung und die Förderung der Lesekompetenz (Leseflüssigkeit, Leseverständnis, Anbahnen von Lesestrategien) und praktische Ideen für den Aufbau und die Erweiterung eines ganzheitlichen Leseunterrichts präsentiert.



Marie-Valerie Gogela, MA
Primarstufenlehrerin,
Psychomotorikerin in freier Praxis

Di. 10. Feb. 2026, 15:00 bis 18:15

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 30

Referent:in: Marie-Valerie Gogela

Leiter:in: Petra Binder

online

Freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: VS, ASO

Qualitätsrahmen: 1.1, 3.1, 5.1, 3.2, 3.3, 3.4



25WL076



Lesen, um zu lernen – von bewährten Differenzierungskonzepten

zu KI-unterstützter Materialgestaltung für inklusiven Unterricht

In der Fortbildung werden zuerst bereits existierende frei verfügbare Materialien aus den Projekten DiLu, RegioDiff, RegiNaDiff und Kinderleicht vorgestellt. Dieses differenzierte Lernmaterial (mit Leseverständnisaufgaben, Lesestrategieelementen, kooperativen Lernaufgaben und Glossarwörtern angereichert) ist in Printform oder digital von der zweiten bis zur sechsten Schulstufe einsetzbar. Anhand der vorgestellten Konzepte wird dann geübt mit Unterstützung von künstlicher Intelligenz eigene Materialien zu entwickeln.



Ass.-Prof. Lisa Paleczek, PhD
Wissenschaftspreis, Lektorin

Mo. 26. Jan. 2026, 14:00 bis 16:30

Referent:in: Lisa Paleczek

Leiter:in: Carmen Mostbauer

online

Freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: VS,MS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.2, 3.3, 3

25WL069



Sachtexte lesen und verstehen.

Methoden zur differenzierten Umsetzung im Unterricht.

Das Lesen von Sachtexten bietet ein wirkungsvolles Potential für den Sprach- und Sachunterricht. Doch was macht das Lesen von Sachtexten schwierig, wie können Schüler*innen unterstützt werden, verstehend zu lesen? Gemeinsam setzen wir uns mit grundlegenden Lese- und Arbeitsprinzipien für den Umgang mit Sachtexten auseinander.

Sie erhalten Umsetzungsvorschläge für die differenzierte Aufbereitung von Sachtexten sowie Anregungen für den Einsatz von geeigneten Lesestrategien und kooperativen Lesemethoden. Beispiele vermitteln Leseverständnis und führen zur eigenständigen Bearbeitung von Sachtexten.



Marie-Valerie Gogela, MA
Primarstufenlehrerin,
Psychomotorikerin in freier Praxis

Mo. 19. Jan. 2026, 14:30 bis 17:45

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 30

Referent:in: Marie-Valerie Gogela

Leiter:in: Petra Binder

online

Freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: VS,ASO

Qualitätsrahmen: 1.1, 3.1, 5.1, 3.2, 3.3, 3



25WL044

ÖKOLOG/PILGRIM



SchreibZeit

Mit Strategien richtig schreiben

Sprachbetrachtung und Rechtschreibung sind eng miteinander verknüpft. Das Seminar befasst sich gezielt mit dem Kompetenzaufbau dieser Themenbereiche. Es werden Strategien besprochen und exemplarische Möglichkeiten aufgezeigt, wie Kinder auf diesem Lernweg unterstützt und begleitet werden können. Die Entwicklung eines Rechtschreib- und Grammatikbewusstseins benötigt einen kontinuierlichen Aufbau und Einsicht in Sprache als System.



Maria Jung

Mo. 24. Nov. 2025, 14:00 bis 16:30

Referent:in: Maria Jung

Leiter:in: Carmen Mostbauer

online

Freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.2, 3.3, 3.4

25WL045

Rechtschreibtraining mit der FRESCH-Methode

Mit Strategien zur Rechtschreibung

Die Rechtschreibung ist eines der aufwändigsten Lernfelder in der Schule. Die FRESCH-Methode (FRESCH – Freiburger Rechtschreibschule) bietet hier echte Unterstützung! Mithilfe von Rhythmus, Bewegung und einigen wenigen Strategien verbessert sich oft das Rechtschreibverständnis von Kindern. In dieser Fortbildung lernen Sie die FRESCH-Methode und ihre praktischen Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht kennen.



Nicole Schiffler

Primarstufenlehrerin,
Begabungsförderung

Di. 25. Nov. 2025, 14:30 bis 17:00

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 28

Referent:in: Nicole Schiffler

Leiter:in: Petra Binder

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum B311

Verwaltungsbeitrag: 9 €

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 1.1, 3.1, 5.1, 3.2, 3.3, 3.4

25WL085



Rechtschreibschwäche – Systematische Förderung

Systematik von Rechtschreibfördermethoden erkennen

Rechtschreiben fördern ist wichtig – aber wo fange ich an, wie kann ich differenzieren, welche Methoden sind geeignet? Im Kurs wird eine Übersicht und Systematisierung von Rechtschreib-Fördermethoden geboten und evidenzbasierte Fördermaßnahmen an ausgewählten Beispielen dargelegt. Die fachliche Grundlage (Leitlinien) wird durch die zahlreichen bisherigen „best-practice-Modelle“ und Rückmeldungen kombiniert dargestellt. Motto des Kurses: Fakten statt Mythen.



Dr. Martin Schöfl

Klinischer Psychologe und
akademischer LRS-Therapeut

Mo. 9. Feb. 2026, 14:00 bis 16:30

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 40

Referent:in: Martin Schöfl

Leiter:in: Carmen Mostbauer

online

Freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.2, 3.3, 3.4

25WL066

Grammatik mal anders

Die deutsche Sprache birgt viele Stolpersteine. Mit kreativen Sprachmitteln gelingt es manchmal besser, die Kinder für Grammatik zu interessieren und dadurch Einsichten in die Sprach- und Wortbildung zu gewinnen. Exemplarische Bearbeitung von: Wortarten: Adjektivbegriff mit lustvollen Übungsmöglichkeiten, Verbverbindungen, Modalverben, Komposita, Präpositionen, Satzbestimmung. Ziel: Erkennen, wie man das Interesse der Kinder für Sprache wecken kann, Übungen kennen, die man leicht im Unterricht einbauen kann, mit denen Kinder Erkenntnisse der deutschen Sprachbildung erfahren können



Dipl.-Päd. Beatrice Bauerstatter

Lehrende PH Salzburg, Autorin

Mo. 19. Jan. 2026, 14:00 bis 17:15

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 22

Referent:in: Beatrice Bauerstatter

Leiter:in: Carmen Mostbauer

4910 Ried im Innkreis,
Volksschule III Riedbergschule

Verwaltungsbeitrag: 9 €

Zielgruppe: VS

Qualitätsrahmen: 3.2, 3.3

26SY102

Sprachen vernetzt denken, lernen und lehren

In diesem Seminar setzen wir uns mit Konzepten für vernetztes und handlungsorientiertes Sprachenlernen, den Grundlagen der Mehrsprachigkeitsdidaktik sowie Ideen zur Förderung der „life skills“ im Sprachenunterricht auseinander. Wir werden gemeinsam Aktivitäten für den Unterricht entwickeln, dies unter Einbeziehung der Möglichkeiten von KI.



Mag. Ute Maria Atzlesberger

Spanisch-Lehrerin, ARGE-Leiterin für BHS, Mitarbeiterin am CEBS

Do. 5. März 2026, 9:00 bis 18:30,
Fr. 6. März 2026, 9:00 bis 16:00

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 30

Referent:in: Ute Maria Atzlesberger, Gudrun Pitzer-Brandl, Barbara Ficht, Isabella Gruber, Verena Guth, Belinda Steinhuber

Leiter:in: Ute Maria Atzlesberger

4202 Kirchschlag, Hotel Alpenblick

Zielgruppe: BMHS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.3, 3.4

25WY300



Bundeswebinar: Sprachliche Bildung in der Elementarpädagogik

Von der Beobachtung zur Förderung

Die Aufgabe von Elementarpädagog:innen ist es, eine durchgängige sprachliche Bildung am Übergang vom Kindergarten in die Volksschule zu gestalten und zu begleiten. Dafür sind sprachwissenschaftliche Grundlagen, Beobachtungskompetenz und methodisch-didaktisches Wissen erforderlich. Dieses Bundeswebinar fokussiert den Weg von der Sprachbeobachtung bis zur Sprachförderung, bietet Gelegenheit für gemeinsame Analysen und gibt Einblicke in aktuelle Entwicklungen, wie den Kompetenzrahmen. Vielseitige Zugänge im Webinar bieten praxisnahe Anregungen für die Ausbildung angehender Elementarpädagog:innen.

Dr. Petra Vollmann



Dr. Barbara Fageth



Dr. Nicola Tschugmell



Di. 7. Okt. 2025, 9:00 bis 15:45

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 70

Referent:in: Petra Vollmann, Barbara Fageth, Nicola Tschugmell, Carla Carnevale

Leiter:in: Petra Vollmann

online

freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: BAfEP

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.2, 3.3, 3.4

26SG003



Webinar: Deutsch als Zweitsprache

Die Fortbildungsreihe widmet sich grundlegenden Aspekten des Themas „Deutsch als Zweitsprache“ und beleuchtet im Rahmen von Onlinenvorträgen verschiedene unterrichtsrelevante Themen: psycholinguistische Grundlagen des Zweitspracherwerbs, Grundlagen des deutschen Sprachsystems und Besonderheiten der Herkunftssprachen, Sprachdiagnostik, Sprachförderung im schulischen Kontext.

Mi. 11. März 2026, 17:30 bis 19:00,
Mi. 24. Juni 2026, 17:30 bis 19:00

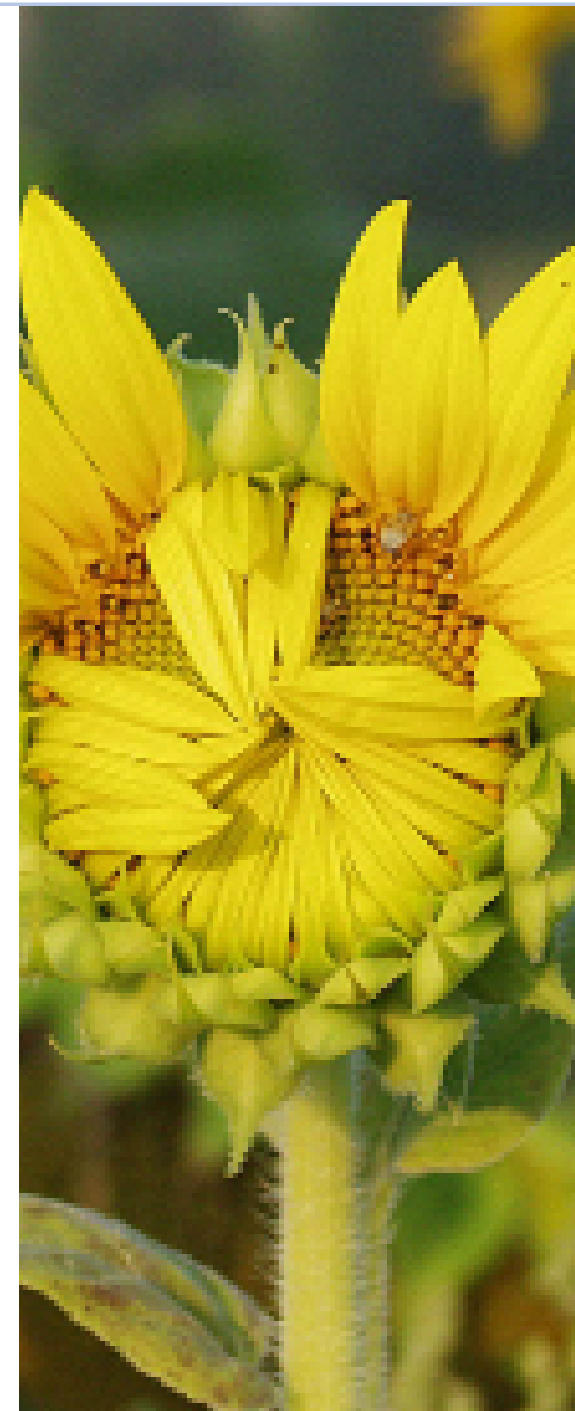
Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 100

Leiter:in: Nicola Tschugmell

online

Zielgruppe: AHS, BMHS, BS, KIGA, LWS, MS, PTS, ASO, VS

Qualitätsrahmen: 3.1, 5.1, 3.4, 3.5,



25WG001



Sprache und Inklusive Pädagogik

Die Fortbildungsreihe widmet sich verschiedenen Aspekten des Themas ‚Sprache und Inklusive Pädagogik‘. Im Rahmen der Onlinevorträge werden unterrichtsrelevante Themen beleuchtet (Sprachentwicklung und -störungen, Mutismus, Stottern, Legasthenie, Unterstützte Kommuni-

kation). Neben linguistischen Grundlagen wird auch auf psycholinguistische Annahmen zum Spracherwerb eingegangen.



TERMIN	ZEIT	REFERENT:IN	TITEL
Mi, 8.10.2025	17:30-19:00	Nicola Tschugmell	Sprachentwicklung I: psycholinguistische Grundlagen Spracherwerbs
Mi, 22.10.2025	17:30-19:00	Nicola Tschugmell	Sprachentwicklung II: Phonetik/Phonologie und Lexikon
Mi, 5.11.2025	17:30-19:00	Nicola Tschugmell	Sprachentwicklung III: Grammatik
Mi, 19.11.2025	17:30-19:00	Ulrike Sigl	Hörentwicklung – Relevanz des Hörens, Hörstörungen, AVWS
Mi, 3.12.2025	17:30-19:00	Ulrike Sigl	Störungen der Sprachentwicklung im Überblick:
Mi, 7.1.2026	17:30-19:00	Nicola Tschugmell	Die Störungsbilder im Detail: Störungen der Aussprache
Mi, 21.1.2026	17:30-19:00	Nicola Tschugmell	Die Störungsbilder im Detail: Lexikalisch-semantische Störung
Mi, 4.3.2026	17:30-19:00	Nicola Tschugmell	Die Störungsbilder im Detail: Morphosyntaktische Störung
Mi, 18.3.2026	17:30-19:00	Nicola Tschugmell	Die Störungsbilder im Detail: Rezeptive Sprachstörung (Sprachverständnisstörung)
Mi, 8.4.2026	17:30-19:00	Ulrike Sigl	Die Störungsbilder im Detail: Pragmatische Störung
Mi, 22.4.2026	17:30-19:00	Ulrike Sigl	Redeflussstörungen: Mutismus, Stottern und Poltern
Mi, 6.5.2026	17:30-19:00	Ulrike Sigl	Unterstützte Kommunikation I
Mi, 20.5.2026	17:30-19:00	Ulrike Sigl	Unterstützte Kommunikation II
Mi, 3.6.2026	17:30-19:00	Ulrike Sigl	Unterstützte Kommunikation III
Mi, 17.6.2026	17:30-19:00	Martin Schöfl	Lese-Rechtschreibschwäche – Legasthenie, Exekutivfunktionen

Mag. Ulrike Sigl



Dr. Martin Schöfl



Dr. Nicola Tschugmell



Referent:in: Ulrike Sigl, Nicola Tschugmell, Martin Schöfl

Leiter/-innen: Ulrike Sigl, Nicola Tschugmell

online

Zielgruppe: MS,VS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.4, 3.5,

25WP001



LEO-Lesetest

Ein neuartiges, praxisnahes Online-Lesediagnosetool für Schulen

LEO ist eine umfassende, hochprofessionelle Lesediagnose, die unter wissenschaftlicher Begleitung der Universität Salzburg als Hilfswerkzeug für Lehrpersonen entwickelt wurde und den Fokus auf die so wichtigen Basis-Lesefertigkeiten legt. Bei der Fortbildung wird ein umfassender Einblick in das Konzept, den Ablauf der Schülertests, die Auswertungen und die automatische Interpretation der Ergebnisse gegeben und auf die Nutzung von LEO als Basis für eine sinnvolle, individuelle Leseförderung näher eingegangen.



Claudia Scherling

Lehrerin, Akademische
Leserechtschreibtherapeutin,
Autorin-Lesikus und Leo

Mo. 29. Sep. 2025, 18:00 bis 19:30

Referent:in: Claudia Scherling

Leiter:in: Michaela Meran

online

freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: VS,ASO,AHS,MS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.2, 3.4

25WP005



LESIKUS - Individuelle, effektive Leseförderung am PC

Wenn mehr lesen nicht genügt...

LESIKUS wurde für Lehrpersonen entwickelt, die eine zielgerichtete Leseförderung der so wichtigen Basislesefertigkeiten nach wissenschaftlichen Kriterien durchführen wollen. Die Programme sind einfach anzuwenden, es wird kein Fachwissen benötigt.

Es werden das LESIKUS Konzept und die Förderprogramme vorgestellt. 2022 wurde „Lesikus“ als einzige Software Europas für den Primarstufenbereich als Europäisches Good Practice Beispiel ausgezeichnet.



Claudia Scherling

Lehrerin, Akademische
Leserechtschreibtherapeutin,
Autorin-Lesikus und Leo

Do. 9. Okt. 2025, 18:00 bis 19:30

Referent:in: Claudia Scherling

Leiter:in: Michaela Meran

online

freiwilliger Verwaltungsbeitrag

Zielgruppe: VS,ASO,AHS,MS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.4, 3.5

26SP075



Praxiswissen LRS für die Sek1

Erkennen, Differenzieren und Fördern

Wir tauchen an diesem Nachmittag ein in das Thema LRS und spannen den Bogen von der Theorie über die schulrechtlichen Rahmenbedingungen, die Möglichkeiten der Förderdiagnostik hin zu Fördervorschlägen und erprobten Materialien aus der Praxis.



Michaela Meran, BEd

Lehrende an der PHDL, Dipl.
Legasthetietrainerin, Dipl.
Dyskalkulietrainerin, Volksschul-,
Sonder- und Sprachheilpädagogin

Di. 5. Mai 2026, 14:00 bis 17:15

Höchstzahl der Teilnehmer:innen: 25

Referent:in: Michaela Meran

Leiter:in: Michaela Meran

4020 Linz, PH der Diözese Linz, Seminarraum B311

Verwaltungsbeitrag: 9 €

Zielgruppe: ASO,MS,AHS

Qualitätsrahmen: 3.1, 3.4, 3.5

26SP074



IP KOMPAKT mit Fokus auf Sprachbeeinträchtigung

Praxisnahes Basiswissen für den Umgang mit besonderen Bedürfnissen im Unterricht

Die Veranstaltung ist Teil einer ONLINE Fortbildungsreihe zur Inklusiven Pädagogik mit Fokus auf den schulischen Umgang mit besonderen Bedürfnissen.

Expertinnen vermitteln Basisinformationen für den Unterricht, geben Praxistipps zur Gestaltung des schulischen Settings, informieren über die schulrechtlichen Rahmenbedingungen und stehen für alle themenspezifischen Fragen zur Verfügung.

Diese ersten Einblicke zu den einzelnen Themenschwerpunkten geben Sicherheit und bieten ein grundlegendes Know-How für den Umgang mit besonderen Bedürfnissen im Schulalltag.

In Kooperation mit dem Zentrum für Diversität und Inklusive Bildung (DIB)

Mag.
Ulrike SiglDr. Nicola
Tschugmell

Di. 28. Apr. 2026, 14:30 bis 17:00

Höchstzahl der Teilnehmer/-innen: 30

Referent:in: Ulrike Sigl, Nicola Tschugmell

Leiter:in: Michaela Meran

online

Zielgruppe: VS,ASO,MS

Qualitätsrahmen: 3.1, 2.2, 3.4, 3.5,

SCHILF/SCHÜLF**Schulinterne und schulübergreifende Fortbildung**

Einteilige oder mehrteilige SCHILF/SCHÜLF-Angebote in Präsenz oder online zum Schwerpunkt DaF/DaZ/ Sprachförderung/Mehrsprachigkeit, treffsicher auf den jeweiligen Bedarf abgestimmt.

Neben vielen anderen Themenbereichen:

- Sprachförderung / DaZ
- Storytelling mit Canva & Co. visuelle Sprache kreativ einsetzen
- Spielend Deutsch lernen – Gamification und Lern-Apps praxisnah anwenden

Zielgruppe

Lehrer:innen und Schulleiter:innen aller Schultypen

Dauer:

4 UE, je nach Anforderung

Kontakt:

schilf@ph-linz.at

Hochschullehrgang**Deutsch als Zweitsprache**

Ein Auszug aus den Themen und Inhalten:

- Linguistische Grundlagen des deutschen Sprachsystems sowie psycholinguistische Grundlagen des Zweitspracherwerbs
- Grundlagen der aktuellen DaZ-Didaktik und Methodik: Methoden, Materialien
- Gängige Verfahren zur Sprachstandsfeststellung
- Rechtliche Grundlagen von DaZ in Österreich

Zielgruppe

Lehrende und Mitarbeitende in pädagogischen Institutionen und ordentliche Studierende der PHDL, die bereits im Schuldienst tätig sind.

Dauer:

6 ECTS, 1 Semester
6./7.3.2026, 17./18.4.2026, 12./13.6.2026 jeweils
Fr. 14:00-20:00 und Sa. 09:00-18:00

Rückfragen und Kontakt:

Sekretariat der Weiterbildung
+43 732 77 26 66-4654
[weiterbildung\[at\]ph-linz.at](mailto:weiterbildung[at]ph-linz.at)

Anmeldung bis 1.2.2026 über die [Homepage der Hochschullehrgänge an der PHDL](#)

Hochschullehrgang**Erstsprachenunterricht**

Der Hochschullehrgang konzentriert sich auf die praktische Umsetzung des Erstsprachenunterrichts in heterogenen Klassen und auf Teamteaching.

Ein Auszug aus den Themen und Inhalten:

- Grundlagen der linguistischen Beschreibungsebenen der Sprache
- Grundlagen des Spracherwerbs und der Mehrsprachigkeit
- Didaktik und Methodik im ESU: Methoden, Materialien
- Rechtliche Grundlagen des ESU in Österreich

Zielgruppe

Lehrende und Mitarbeitende in pädagogischen Institutionen

Dauer:

6 ECTS, 1 Semester
Start siehe [Webseite der Hochschullehrgänge an der PHDL](#)

Rückfragen und Kontakt:

Sekretariat der Weiterbildung
+43 732 77 26 66-4654
[weiterbildung\[at\]ph-linz.at](mailto:weiterbildung[at]ph-linz.at)

Anmeldung über die [Homepage der Hochschullehrgänge an der PHDL](#)

Hochschullehrgang**Frühe Sprachliche Bildung**

Ein Auszug aus den Themen und Inhalten:

- Die Nahtstellen-Problematik Kindergarten/Grundschule mit dem Schwerpunkt "Sprache"
- Grundlagenwissen im Bereich Spracherwerb
- Instrumente der Sprachstandsfeststellung
- Didaktische Methoden der frühen sprachlichen Förderung

Zielgruppe

Lehrende und Mitarbeitende in pädagogischen Institutionen. Bildungsraum KIGA/VS/Transition.

Dauer:

6 ECTS, 1 Semester
6.3.2026, 20./21.3.2026, 10./11.4.2026,
24./25.4.2026, 8./9.5.2026 sowie 30.5.2026
jeweils Fr. 14:00-20:00 und Sa. 09:00-18:00

Rückfragen und Kontakt:

Sekretariat der Weiterbildung
+43 732 77 26 66-4654
[weiterbildung\[at\]ph-linz.at](mailto:weiterbildung[at]ph-linz.at)

Anmeldung bis 18.2.2026 über die [Homepage der Hochschullehrgänge an der PHDL](#)